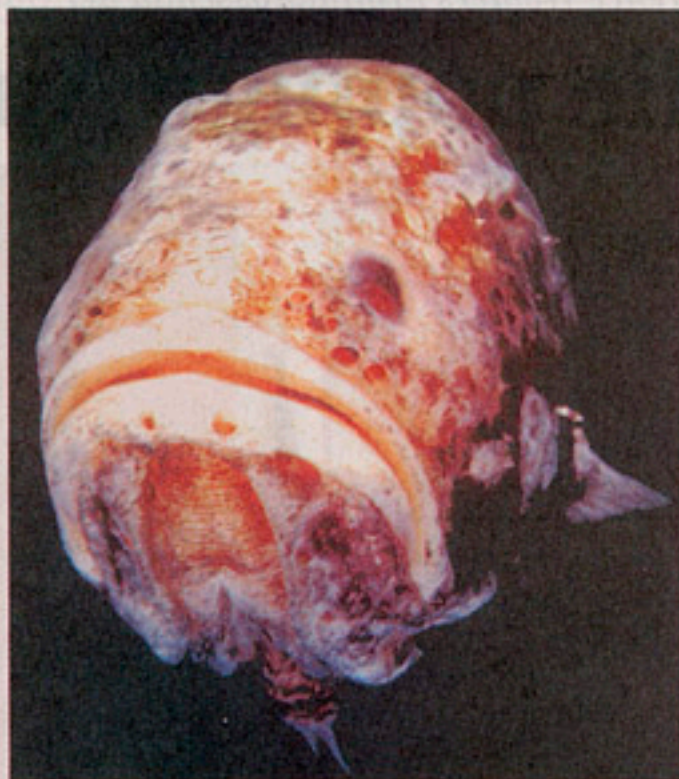


Donnerstag, 10. März 2005

Preis Inland € 0,90/Ausland € 1,50



Grammonus thielei – benannt nach seinem Entdecker Werner Thiele (r.) – lebt in den Höhlen Indonesiens. Fotos: Thiele, Starck

Neuer Höhlenfisch entdeckt

Es gibt noch völlig Neues auf der Erde zu entdecken. Werner Thiele ist das in den Tiefen eines indonesischen Höhlensystems gelungen.

HALL (sta). Nach über 6000 Tauchstunden, die er schon hinter sich hat, kann den mehrfach preisgekrönten Haller Unterwasserfotografen Werner Thiele nichts mehr überraschen. Ausgenommen jener Moment, als er 1998 in einer Höhle auf einer Inselgruppe vor Sulawesi plötzlich einen kleinen Fisch vor ihm sah. „Im Schnelldurchlauf ging ich im Kopf alle Bestimmungsbücher durch, aber so etwas hatte ich noch nie gesehen. Er sah halbverwest aus, mit ei-

nem überdimensionierten Kopf und zurückgestellten Augen.“

Jahrelanges Rätseln

Mit zwei Fotos von dem rund neun Zentimeter langen Wesen tauchte Thiele wieder an die Erdoberfläche und schickte die Bilder an Experten. So begann ein langes Rätselraten an zahlreichen Unis auf der ganzen Welt. Niemand kannte den Fisch, allerdings gingen die Wissenschaftler so weit, ihn der Familie der so genannten Bythitidae zuzuordnen: Tiefseefische, die aber auch in Süß- oder Brackwasser-Höhlen beispielsweise in der Karibik oder im Mittelmeer vorkommen, nie aber in Indonesien gesehen wurden.

Das Problem: Um zu beweisen, dass Thiele eine neue Art entdeckt hatte, musste ein Exemplar gefangen werden. Die erste Expedition 2000 misslang. Der Fisch ließ sich nicht blicken. Und auch ein neuer Versuch 2002 drohte zu scheitern. „Ich hatte schon aufgegeben und nutzte einen weiteren Tauchgang in der Höhle für normale Unterwasserbilder, als plötzlich neben meinem Fotomodell ein braunes Ding auftauchte.“

Mit Händen gefangen

Nur: Das Fangnetz war an der Oberfläche geblieben. „Da blieb mir nichts anderes übrig, als den Fisch mit den Händen zu fangen, was auch gelang“, erzählt

Thiele stolz. Selbst durch das Tier in Händen und die Geräte am Körper bewegungsunfähig, musste er sich von seiner Begleitung aus der Höhle schleppen lassen.

So gelangte der kostbare Fund nach Kopenhagen zur Bestimmung und seit kurzem ist die neue Art offiziell von den Experten Jorgen Nielson und Dan Cohen in einer Fachzeitschrift publiziert worden. Zu Ehren seines Entdeckers Werner Thiele benannte Nielson die Art Grammonus thielei. Für den Namensgeber selbst ist dieser Erfolg nur der Beweis, dass es auch auf unserem Planeten noch viel zu entdecken gibt. „Man muss nur aufmerksam sein.“